

24.04.2020

Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Evaluation Fernunterricht

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Vielen Dank an alle, die an der Evaluation über den Fernunterricht teilgenommen haben. Die Rücklaufquote der Evaluation ist sowohl bei den Eltern (75%), den Lernenden (88%) als auch den Lehrpersonen (89%) sehr hoch. Zudem ist die Verteilung in den drei Oberstufenklassen recht genau. Insofern dürfen die Ergebnisse als repräsentativ für die Kreisschule Seedorf betrachtet werden. In diesem Infoschreiben möchte ich Sie über die wichtigsten Ergebnisse aus den Evaluationen der Eltern und der Lernenden orientieren sowie Ihnen unsere Schlussfolgerungen daraus erläutern.

Information und Kommunikation

Rund 93% aller Lernenden erhalten gemäss Einschätzung alle wichtigen Informationen rechtzeitig und in genügendem Umfang. Bei den Eltern sind dies rund 75%. Sowohl bei den Lernenden (53%) als auch bei den Eltern (54%) zeigt sich, dass die Homepage, welche wir als Austausch- und Informationsplattform nutzen, von etwas mehr als der Hälfte aller Befragten regelmässig besucht wird. Die Lernenden schätzen den Kontakt mit ihren Lehrpersonen und finden, dass diese bei Problemen und Schwierigkeiten gezielt weiterhelfen können (94%). Auch für die meisten Eltern ist klar, über welchen Kommunikationskanal sie sich bei Fragen und Anliegen wenden müssen (87%).

Arbeitsplatz und Geräte

Gemäss Umfrage verfügen mindestens 96% aller Lernenden über einen ruhigen Arbeitsplatz, an dem sie ihre Aufgaben erledigen können. Zudem ist der Zugang zu einem Computer oder Tablet gemäss ihrer Einschätzung bei mindestens 95% jederzeit gewährleistet. Die Qualität der WLAN-Verbindung ist gemäss Einschätzungen der Eltern etwas besser eingeschätzt worden als von den Lernenden, für 85% ist diese jedoch in Ordnung.

Wochenplan und Organisation Fernunterricht

Für rund 91% der Lernenden ist der Wochenplan übersichtlich und klar strukturiert, auch die einzelnen Aufträge sind für 87% meist verständlich. Schwierigkeiten im Umgang mit SharePoint oder Teams gibt es bei ca. 15% der Lernenden. Die Eltern schätzen die klare Struktur und Übersichtlichkeit des Wochenplans etwas höher ein (96%), ebenso die die Verständlichkeit der einzelnen Aufträge (98%).

Für 89% der Lernenden funktioniert das selbstständige Arbeiten und Einteilen der Aufgaben mindestens teilweise, für 11% gestaltet sich dies als schwierig. Die Einschätzungen der Eltern decken sich mit derjenigen der Lernenden.

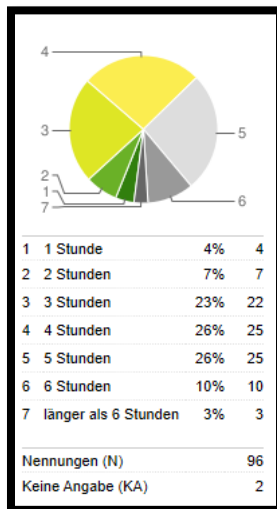
Das Zeitfenster für Fragen an Lehrpersonen (Mo-Fr, 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr) erachten 94% der Eltern als angemessen, die Lernenden stimmen dem ebenfalls zu (87%), 14% wünschten sich jedoch ein längeres Zeitfenster für den Kontakt mit Lehrpersonen. Gemäss Umfrage nützen 60% der Lernenden dieses Zeitfenster, um Fragen zu stellen. 84% der Lernenden geben an, während diesem Zeitfenster auch wirklich erreichbar zu sein.

Umsetzung Fernunterricht und Befindlichkeit

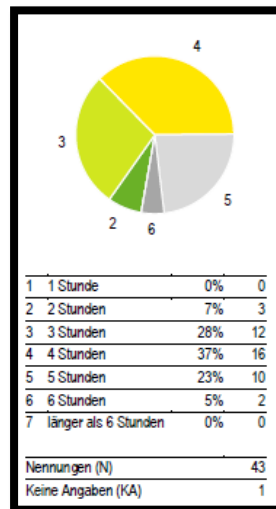
Rund 80% der Lernenden haben täglich gemeinsamen Live-Unterricht mit den Lehrpersonen und erhalten von ihnen Rückmeldungen zu ihren gelösten Aufgaben (89%). Die Lernenden finden, dass sie von ihren Lehrpersonen für gute Arbeiten gelobt werden (88%), nur 51% finden jedoch, dass sie interessante Aufgaben erhalten, die ihnen Freude beim Lernen machen. 71% der Lernenden gefällt der Unterricht zu Hause, 39% finden sogar, dass sie zu Hause besser lernen können als in der Schule. Allerdings sprechen sich viele Lernenden auch klar dagegen aus. Für 98% der Eltern sind die Lernangebote des Fernunterrichts sinnvoll und 99% befinden die regelmässige Unterstützung durch die Lehrpersonen als gut.

Durchschnittliche Arbeitszeit

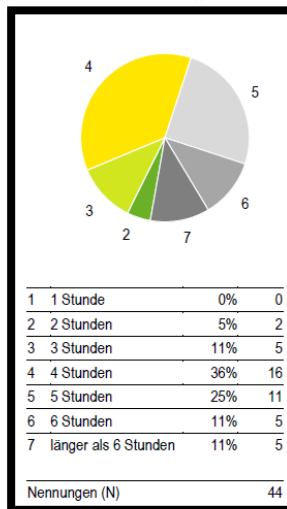
Bei der durchschnittlichen Arbeitszeit für Schularbeiten gibt es grosse Differenzen, sowohl bei den Einschätzungen der Lernenden als auch bei den Eltern. Über alle drei Stufen gesehen liegen 74% der Lernenden im Bereich von täglich zwei bis vier Stunden. Diese Einschätzung teilen auch die Eltern (75%). Auf der 3. Oberstufe ist die Streuung der durchschnittlichen Arbeitszeit am grössten, bei der 1. Oberstufe am kleinsten.



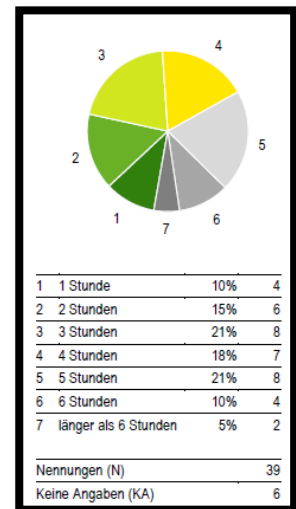
Eltern-Einschätzung:
∅ Arbeitszeit ihres Kindes



Einschätzung Lernenden 1. OS:
∅ Arbeitszeit 1. OS



Einschätzung Lernenden 2. OS:
∅ Arbeitszeit 2. OS



Einschätzung Lernenden 3. OS:
∅ Arbeitszeit 3. OS

Hilfe bei Problemen und Schwierigkeiten

Gemäss den Eltern erhalten sämtliche Lernenden bei Schwierigkeiten Unterstützung von ihnen oder ihren Geschwistern. Dies bestätigen die meisten Lernenden (82%). Ebenfalls ist die Unterstützung von Mitschülern (94%) oder durch Lehrpersonen (94%) aus Sicht der Lernenden gewährleistet. Für manche Eltern gestaltet sich die Hilfestellung bei Schulaufgaben herausfordernd (16%). 90% der Lernenden wissen bei schwierigen Schulaufgaben jedoch, wo sie nachschauen oder nachfragen müssen, um die Aufgaben lösen zu können.

Verbesserungsvorschläge (offene Frage)

Nebst den quantitativen Einschätzungen konnten qualitative Angaben/Verbesserungsvorschläge gemacht werden. Im Folgenden werden die häufig genannten dargestellt:

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge Lernende:

- Für einige Lernenden ist es schwierig, dass nicht alle Aufgaben zum selben Zeitpunkt und in gleicher Form abgegeben werden müssen und sie wünschen sich ein einheitliches Abgabedatum sowie einen einheitlichen Abgabekanal.
- Videokonferenzen werden geschätzt – einige hätten gerne noch mehr Videokonferenzen, jedoch etwas besser auf die Woche verteilt.
- Für einige Lernenden ist das rechtzeitige Bewältigen aller Aufträge eine Herausforderung.
- Zum Teil sind den Lernenden nicht alle Aufträge, die sie machen müssen, klar.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge Eltern:

- Einige Eltern wünsche sich mehr Live-Unterricht mit den Lehrpersonen und so mehr Struktur.
- Zum Teil ist der Informationsaustausch zwischen Eltern und Lernenden nicht optimal, daher wünschen sich einige Eltern mehr Informationen seitens der Lehrpersonen.
- Zum Teil würden abgemachte Termine für Live-Unterricht oder Klassenkonferenzen nicht eingehalten.
- Die lange Bildschirmpräsenz stellt eine Herausforderung dar.

Positive Rückmeldungen (offene Frage)

Nebst den quantitativen Einschätzungen konnten positive Rückmeldungen gemacht werden. Im Folgenden werden die häufig genannten dargestellt:

Positive Rückmeldungen von Lernenden:

- Viele Lernende schätzen die Unterstützung und Präsenz der Lehrpersonen bei Unklarheiten oder Fragen.
- Die Lernenden mögen die Arbeit mit dem Wochenplan und das selbstständige Arbeiten respektive Einteilen der Arbeiten.
- Der Live-Unterricht wird von den Lernenden geschätzt, ebenso die Möglichkeit, sich per Video-Chat zu sehen.

Positive Rückmeldungen von Eltern:

- Die Eltern schätzen das Engagement der Schulleitung und der Lehrpersonen, auch hinsichtlich der schnellen und qualitativ guten Organisation des Fernunterrichts.
- Die Unterstützung und Präsenz der Lehrpersonen bei Unklarheiten oder Fragen gegenüber den Lernenden wird positiv wahrgenommen und geschätzt.
- Viele Eltern empfinden die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten und Organisieren im eigenen Arbeitstempo als positiv, einige zeigen sich auch überrascht, wie gut ihr Kind diese Situation meistert.
- Der Live-Unterricht wird von den Eltern geschätzt, ebenso die Möglichkeit für die Lernenden, sich per Video-Chat zu sehen.

Wie Sie den Aussagen entnehmen können, gibt es sehr viele Rückmeldungen, viele davon sind positiv. Herzlichen Dank dafür. Klar ist, dass diese Rückmeldungen sich nicht verallgemeinern lassen. Dennoch werden sie gemäss den Ergebnissen von einer grossen Anzahl Lernenden und Eltern getragen.

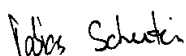
Unsere Schlussfolgerungen

Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir leider noch nicht, wie sich die Situation nach den Frühlingsferien gestaltet. Aktuell gehen wir davon aus, dass gemäss Bundesratsentscheid Präsenzunterricht stattfindet. Sollte jedoch der Fernunterricht aufrechterhalten werden, sehen wir folgende mögliche Entwicklungsschritte, um diesen noch mehr an die Bedürfnisse der Lernenden und deren Eltern anzupassen:

1. **Organisation:** Im Grundsatz wird unsere Praxis mit den Wochenplänen und der Möglichkeit zum Live-Unterricht weitergeführt. Die Wochenpläne werden jeweils am Freitagnachmittag für die nachfolgende Woche zugestellt und am Montag im Rahmen der Klassenkonferenz mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.
2. **Präsenzzeit:** Die Präsenzzeit der Lernenden und Lehrpersonen von Montag bis Freitag, jeweils 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr wird aufrechterhalten. Wenn sinnvoll und möglich, kann diese Präsenzzeit seitens der Lehrperson ausgebaut werden.
3. **Live-Unterricht:** Der Live-Unterricht wird ausgebaut. In Mathematik, Deutsch, Englisch und Französisch soll pro Woche mindestens während 45 Minuten Live-Unterricht erfolgen. Klassenstunden finden jeweils am Montag und Freitag statt. Andere Fächer (z.B. N+T und RZG) bieten Live-Unterricht auf freiwilliger Basis an. Der Zeitpunkt des Live-Unterrichts wird vorgängig definiert und im Wochenplan festgehalten. Diese Termine sind verbindlich.
4. **Bildschirmpräsenz:** Falls möglich, werden einige Aufträge bewusst so gestaltet, dass sie nicht am Tablet gelöst werden müssen, um so die ohnehin bereits lange Bildschirmpräsenz etwas zu reduzieren. Jedoch ist durch den Fernunterricht dieses Problem nur bedingt zu beheben.
5. **Informationsfluss:** Wichtige Informationen werden wir den Eltern und Lernenden weiterhin via Homepage kommunizieren mit dem Appell, diesen Kanal für die Informationsbeschaffung auch wirklich zu nutzen. Wochenpläne und Aufträge werden weiterhin nur den Lernenden zugestellt – selbstverständlich dürfen die Eltern diese bei ihren Kindern ebenfalls einsehen.
6. **Einzelbetreuung:** Für diejenigen Schülerinnen oder Schüler, welche Schwierigkeiten mit der Organisation im Fernunterricht haben, kann auf Eigeninitiative der Lernenden zusätzliche Unterstützung (z.B. Planungshilfe oder 1:1-Gespräche) eingefordert werden, wie dies bereits mit einzelnen Lernenden praktiziert wird.

Ich hoffe, dass wir mit diesen Schlussfolgerungen den Fernunterricht weiter optimieren können und bedanken uns für Ihr Mitwirken. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Tobias Scheuteri
QM KS Seedorf